An der "Alaska" Bar geshakert

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 6: **Giovannetti-Sondernummer : Ski-Sport**

PDF erstellt am: **10.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-489000

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An der «Alaska»-Bar geshakert

Wer über seinem Manne wacht,
Sorgt, daß er keine «Wanne» macht.

Wer stets vor seinem Gläschen hockt,
Wird nie von einem Häschen g'lockt.

Der Hang zum Schwung ist meistens stärker als der Schwung zum Hang.

Man sieht sie um die Pisten kreisen
Und abends ihre Kisten preisen.

Ski Heil! dem Spörtler; er hat's eilig,
Gar mancher tut nur skischeinheilig!

Chräjebüehl

Vernichtendes Urteil

Ich hatte mir glücklicherweise nie eingebildet, eine Skikanone zu sein. Immerhin war ich der Ansicht, daß ich doch nicht eine allzu miese Figur auf der Piste mache. Diese, meine irrtümliche Auffassung erhielt einen jämmerlichen Stoß. Ungewollt wurde ich nämlich Zeuge eines Gesprächs zwischen meinen Buben. «Du Andy, wänn Du emal wettisch Slalom-Spezialischt werde, dänn muesch nu hinderem Vatter abfaare. Bi däm sine vielne Badwanne chunscht gnueg z tue über!» (Soll ich nun auch zum Eis-Bettflaschen-Sport übergehen?) Vino

Vergleiche

Früher: Down hill races, d. h. man lief Ski.

Heute: Up hill lifting, d. h. man fährt Skilift! Chräjebüehl

Skisportlich abgebogene Sprichwörter

Viele Skihasen sind des Skilehrers — Trost!

Lerne stürzen, ohne zu klagen!

Was lange fährt, wird endlich gut!

Stemmen ist Silber, Schwingen ist Gold!

Frisch gewachst ist halb gewonnen!

Alter schützt vor Skigirl nicht!

Wo man swingt, da lass dich nieder,
böse Menschen swingen keine Glieder!

Kari

Skigefahren

Druckfehler? ... der abendliche Hochbetrieb in der Bar gehört wie das Treiben auf Uebungshang und Piste längst mit zum Hintersport ...

Schon manches Häslein ist Skifahren gefahren; den Gefahren erlegen; und liegen geblieben ...

Après ski le déluge ... pen

Dugaschwili auf Alfa Romeo

Bekanntlich ließen sich die italienischen Kommunisten zum 70. Geburtstag Stalins auch nicht lumpen und schenkten ihm einen Alfa Romeo in Superluxus-Ausführung (wie ihn nicht einmal allergrößte Kapitalisten besitzen!). Wie verlautet, macht nun aber der italienische Zoll mit der Ausfuhr dieses Prachtsgeschenkes erhebliche Schwierigkeiten; wahrscheinlich sagt man sich dort: Stalin, Du gasch wili warte! bi

Stoß-Seufzer

Wenn man einen Mann hat — so hat man immer etwas. Hamei

Heimweh

Dem Kolompár-Zigeuner gefällt es nicht mehr im Paradies der Volksrepublik und er will nach Oesterreich. Beim Versuch, über die Grenze zu kommen, erwischen ihn die Grenzwächter und schleppen ihn auf den Posten. Als sie sein Gepäck, einen schäbigen Handkoffer, untersuchen, finden sie auf dessen Boden ausgebreitet das Bild von Staatsminister Rákosi, aus einem illustrierten Blatt ausgeschnitten.

«Ja, warum willst Du denn ins Ausland, wenn Du den Genossen Rákosi so liebst, daß Du sein Bild bei Dir hast?»

«Wissen Sie, Herr Wachtmeister, das Bild habe ich mitgenommen, damit ich im Ausland nicht so leicht Heimweh bekomme.» m